

## Gliederung

### Seite

1	Einleitung	9
2	Wissenschaftstheoretische Grundlegung	14
2.1	Metasprachlicher Luxus oder wissenschaftskonstitutive Notwendigkeit?	14
2.2	Reflexion wissenschaftssoziologischer und -psychologischer Bedingungen der Themengene- nese und Hypothesenbildung	28
2.3	Terminologische Abgrenzungen	37
2.4	Das Theorie-Praxis-Verhältnis als wissenschaftskonstitutive Bedingung erziehungswissenschaftlicher Forschung	48
2.5	Wissenschaftssystematische Abgrenzung und Standortbestimmung	79
2.6	Wissenschaftspolitische und -institutionelle Determinanten erziehungswissenschaftlicher Forschung	117
2.7	Wissenschaftsmethodologie als konstitutive Determinante erziehungswissenschaftlicher Forschung	123
2.8	Zusammenfassung der wissenschaftstheoretischen Grundlegung: Zwischenbilanz und Aus- blick	130
3	Ermittlung normativer Obersätze: Der Mensch in arbeits- und freizeitorientierter Be- trachtung	134
3.1	Wirtschafts- und sozialhistorische Betrachtungen	141
3.2	Ausgewählte philosophische und anthropologische Aspekte	150
3.2.1	Philosophische Schwerpunktsetzung	154

3.2.2	Anthropologische Schwerpunktsetzung	157
3.2.3	Normative Schwerpunktsetzung	171
3.3	Der normative Obersatz	194
4	Strukturierung des Alltags - Problematisierung auf der Basis empirisch-deskriptiver Analysen	198
4.1	Menschliche Handlungs- und Wesensdimensionen	199
4.2	Struktur menschlicher Lebensbereiche und -situationen	202
4.3	Entwicklung und Funktionsbestimmung eines Fragen- und Kriterienrasters	206
4.4	Feststellung und Analyse problematischer Lebenssituationen im Spannungsfeld von Arbeit und Freizeit	219
4.4.1	Reintypische Arbeitssituationen - empirisch-deskriptive Analyse und Problematisierung	226
4.4.2	Reintypische Freizeitsituationen - empirisch-deskriptive Analyse und Problematisierung	240
4.4.3	Grenz-/Mischsituationen von Arbeit und Freizeit - empirisch-deskriptive Analyse und Problematisierung	268
4.4.4	Interdependenzen von Arbeit und Freizeit - empirisch-deskriptive Analyse und Problematisierung	294
5	Empirisch-deskriptive Untersätze und exemplarische normative Konsequenzen	322
5.1	Arbeit in der Industriegesellschaft	326
5.1.1	Empirisch-deskriptive Untersätze zu ausgewählten problematischen Arbeitssituationen	326

5.1.2	Exemplarische normative Konsequenzen mit arbeitspädagogisch intradisziplinärem Schwerpunkt	327
5.2	Freizeit in der Industriegesellschaft	332
5.2.1	Empirisch-deskriptive Untersätze zu ausgewählten problematischen Freizeitsituationen	332
5.2.2	Exemplarische normative Konsequenzen mit freizeitpädagogisch intradisziplinärem Schwerpunkt	333
5.3	Der Grenz-/Mischbereich von Arbeit und Freizeit in der Industriegesellschaft	341
5.3.1	Empirisch-deskriptive Untersätze zu ausgewählten problematischen Grenz-/Mischsituationen	341
5.3.2	Exemplarische normative Konsequenzen für eine intra- und interdisziplinäre Konzeptualisierung von Arbeits- und Freizeitpädagogik	343
5.4	Interdependenzen von Arbeit und Freizeit in der Industriegesellschaft	348
5.4.1	Empirisch-deskriptive Untersätze zu ausgewählten Problemen	348
5.4.2	Exemplarische normative Konsequenzen für eine intra- und interdisziplinäre Konzeptualisierung von Arbeits- und Freizeitpädagogik	349
6	Arbeits- und freizeitpädagogische Konzepte im Überblick	355
6.1	Problem- und normorientierte Deskription bestehender arbeitspädagogischer Konzepte	361
6.2	Problem- und normorientierte Deskription bestehender freizeitpädagogischer Konzepte	371
7	Arbeits- und Freizeitpädagogik - Zusammenführung der intra- und interdisziplinären Konzeptualisierung	385

Verzeichnis der Abbildungen	396
Anmerkungen zur Zitierweise	397
Zeichenerklärung	398
Abkürzungsverzeichnis	399
Literaturverzeichnis	401